

Verstehen Sie Altkatholisch?

Zusatzausbildung Altkatholische Kirche Österreich

Voraussichtlicher Start des 1. Kurses: Oktober 2023

Die altkatholische Kirche lebt nicht vom blinden Gehorsam, sondern vom Mitreden. Aber wer mitreden will, muss Bescheid wissen. An sechs Wochenenden setzen wir uns mit der Altkatholischen Kirche auseinander und lernen sie besser kennen.

Wer kann diesen Kurs besuchen?

- Der Kurs ist auf Menschen ausgerichtet, die die Altkatholische Kirche aus Erfahrung kennen und ihre Kenntnisse vertiefen möchten. Sie werden im Kurs nicht nur passiv zuhören, sondern Ihre Erfahrungen einbringen, vertiefen, informativ erweitern, inhaltlich festigen und selbstkritisch hinterfragen, ohne auf eine bestimmte Linie „indoktriniert“ zu werden.
- Der Kurs soll die Teilnehmer*innen befähigen, mit mehr Basiswissen, einem tieferen Verständnis und größerer Souveränität in der Altkatholischen Kirche mitzureden - im Alltag, in der ehrenamtlichen Mitarbeit in Kirche oder Gemeinde, in Altkatholischen Gremien, im ökumenischen oder interreligiösen Gespräch und in der Mitgestaltung von Gottesdiensten.
- Wenn Sie ein pastorales Amt in unserer Kirche übernehmen möchten, sei es als Lektor*in, Diakon*in oder Priester*in, ist für Sie der Besuch des Kurses eine Voraussetzung dafür.

Was können Sie in diesem Kurs lernen?

- Einsicht in die Entstehungsgeschichte und das Selbstverständnis der Altkatholischen Kirche, Geschichte der Altkatholischen Kirche Österreich.
- Verständnis der bischöflich-synodalen Kirchenstruktur, ihrer Eigenheiten, der Gründe ihres Entstehens, ihrer Stärken und ihrer Schwierigkeiten.
- Fähigkeit, die Altkatholische Identität im Vergleich mit anderen Konfessionen zu positionieren.

Bevor der Kurs startet

- Wir bitten Sie um ein Votum der Gemeinde für Ihre Ausbildung.
- Ausfüllen des Fragebogens „Soziale Kompetenz“
- Um Sie kennenzulernen, bitten wir um ein Gespräch mit Kursleitung.

Wann findet der Kurs statt? Wer leitet ihn, was kostet er? Was wird verlangt?

- Der Kurs wird an sechs Wochenenden von Freitag, 18.00 bis Sonntag, ca. 12.00 stattfinden, der Kursort variiert nach Herkunft der Teilnehmer*innen¹.
- Zu zwei Themen davon schreiben Sie bitte einen kurzen Essay (ca 3 Seiten), um Ihr Verständnis zu überprüfen.
- Zusätzlich gibt es einen Praxis-Hub², bei dem sich jede/r 3 von 5 Themen aussucht, zu denen sie/er Erfahrungen macht und mit den anderen teilt. Die Praxis soll mit der/dem Gemeindegeistlichen besprochen werden.
- Einzelgespräch über Persönlichkeitsentwicklung mit der Kursleitung.
- Der Kurs wird ab 4 Teilnehmer*innen durchgeführt.

Der Kurs wurde von Mag.a Maria Kubin, MA und Pfr. Mag. Josef Samuel Ebner entwickelt³ und wird auch von ihnen - nach Maßgabe ihrer Möglichkeiten – den ganzen Kurs über begleitet. Die thematischen Inputs werden von verschiedenen Mitgliedern der AKÖ gehalten.

So ein Kurs ist wertvoll und teuer. Da der Kirchenleitung ein gutes Wissen ihrer Mitglieder über die Spiritualität, Verfassung und Geschichte der altkatholischen Kirche wichtig ist, wird er zu einem großen Teil von ihr finanziert („Bischöfliches Seminar“). Pro Wochenende werden (nach Selbsteinschätzung) 20 – 50 Euro für die anfallenden Kosten des Kurses erbeten, die Kursteilnehmer*innen kümmern sich selbst um ihre Unterbringung und Verpflegung am Kursort.⁴

1 Falls Sie ein Wochenende verpassen, können Sie es im nächsten Zyklus nachholen.

2 The Hub (engl): Mittelpunkt, Drehscheibe. Als Hub werden Geräte bezeichnet, die Netzwerkknoten sternförmig verbinden, sodass jede gesendete Information alle Teilnehmer erreicht.

3 Auf Basis von Unterlagen, die uns die Christkatholische Kirche der Schweiz dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt hat.

4 Die Finanzierung soll nach Möglichkeit zu einem Drittel von der Person selbst, einem Drittel von der Gemeinde und zu einem Drittel von der Kirchenleitung übernommen werden. In Härtefällen kann um eine weitergehende Kostenunterstützung bei der Kirchenleitung angesucht werden.

Kursmethode und Arbeitsweise

- Am Beginn jeder Kurseinheit werden Interventionen durchgeführt, die die Interaktion in der Gruppe fördern sollen.
- Jede/Jeder Kursteilnehmer*in erhält eine Kursmappe. Diese füllt sich pro Einheit mit Skripten und Arbeitsmaterialien über den jeweiligen Inhalt.
- Die Erfahrungen des Kurses fließen in die Vorbereitung und Feier des sonntäglichen Gottesdienstes mit der Kirchengemeinde des Kursortes ein.

Themen der Wochenenden:

1) Wie geht „altkatholisch“?

Einführung, Kennenlernen, altkatholische Grundlagen, altkatholische Ethik

2) Warum „alt“katholisch?

Kirchengeschichte der alten Kirche, Entstehung der Altkatholischen Bewegung

3) Warum alt“katholisch“?

Grundlagen der Kirche: Kirchenbild, Amtsverständnis, Sakramentenlehre

4) Warum altkatholische „Kirche“?

Bischöflich-synodale Verfassung

5) Wie stehen wir zu den anderen Kirchen / Religionen?

Altkatholische Kirche und die Ökumene

6) Altkatholisch feiern

Liturgie, Pastorales Denken und Handeln, Abschluss

Themen des Praxis-Hubs:

- 1) Diakonie
- 2) Predigt
- 3) Begräbnis / Verabschiedung
- 4) Teilnahme an synodalen Prozessen
- 5) Angebot alternativer / schräger / besonderer Gottesdienst

Weitere Informationen und Anmeldung:

Maria Kubin, Pfr. Samuel Ebner, Büro der Kirchenleitung oder auf der Homepage.